

SCHALTKASTEN TYP SBU



Doppeltwirkender pneumatischer Antrieb mit direkt aufgebaumem Schaltkasten Typ SBU.

TECHNISCHE MERKMALE

Gehäuse:	Aluminium (pulverbeschichtet)
Dichtung:	NBR, optional Silikon
Anschlussart:	Farblich codierte doppelpolige Federanschlussklemmen 2,5mm ²
Schutzart:	IP 65, IP 67 und IP 68 nach EN 60529
Temperaturbereich:	Standard -20°C bis +70°C Sonderausführung auf Anfrage
Schrauben:	Edelstahl A4
Sensoren:	2 oder 3 Microschalter 2 oder 3 V3 Initiatoren 2 Rundinitiatoren M12 oder M8 Schlitzinitiatoren
Einstellbereich:	max. 3 Betätiger sind bis 240° einstellbar
Ventilanschluss:	max. 2 Magnetventilspulen

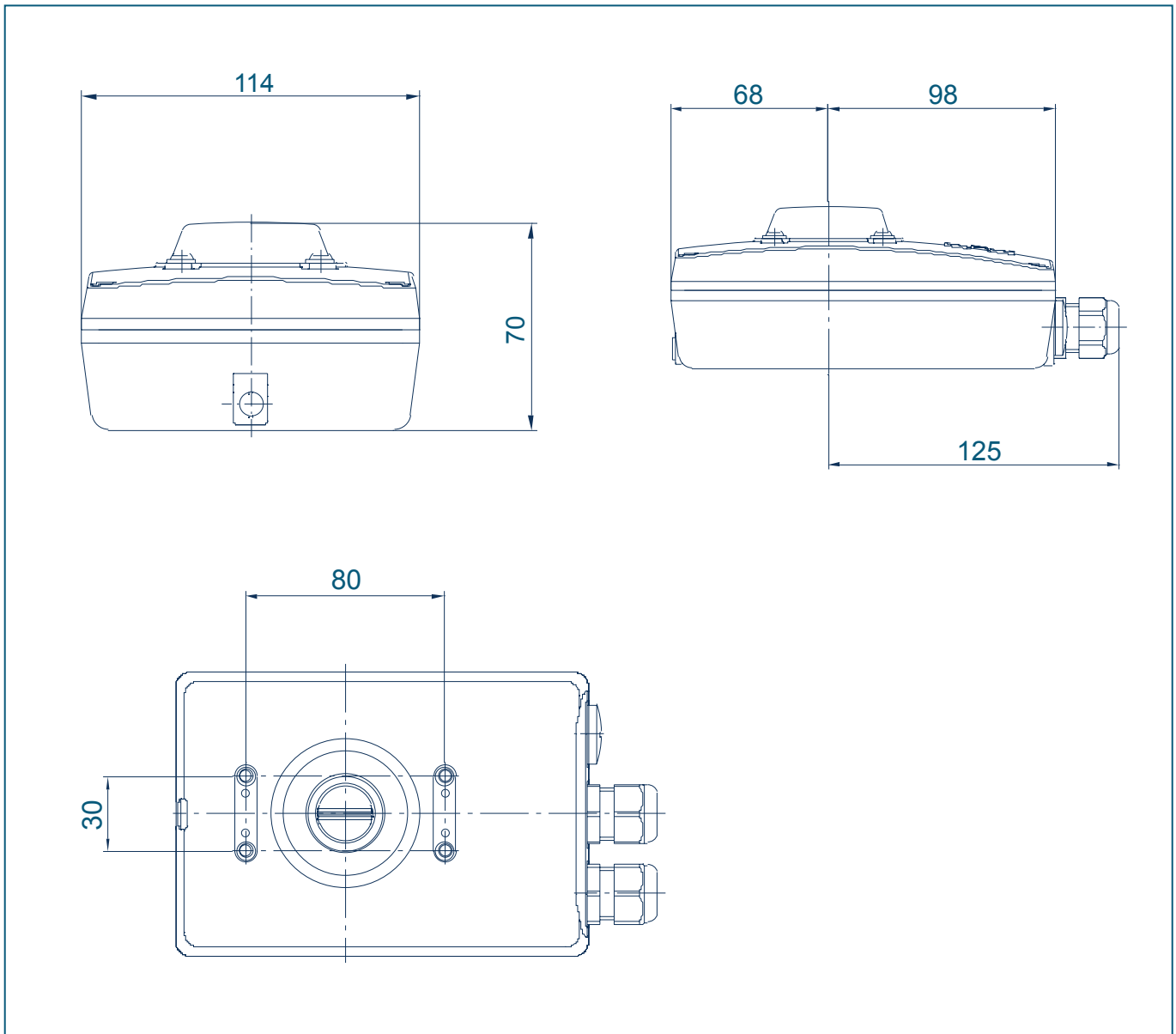
ALLGEMEINE HINWEISE

- Direktaufbau gem. VDI/VDE 3845. (EB4.1 - EB12.1)
- Brückenaufbau möglich
- Geringes Bauvolumen durch kompakte Bauweise
- Die Betriebsspannung für Microschalter ist frei wählbar mit potentialfreien Wechselkontakten
- Schutz gegen mechanische Beschädigungen durch robustes Aluminiumgehäuse
- Deckelbefestigung mit unverlierbaren Schrauben
- Sensoren und Magnetventil verfügen über separate Klemmleisten
- Farblich kodierte, zweipolige Federzugklemmen
- Beschriftung der Klemmstellen direkt auf der Platine
- Klemmenplan im Gehäusedeckel
- Einbaulage beliebig
- 360° Fernstellungsanzeige



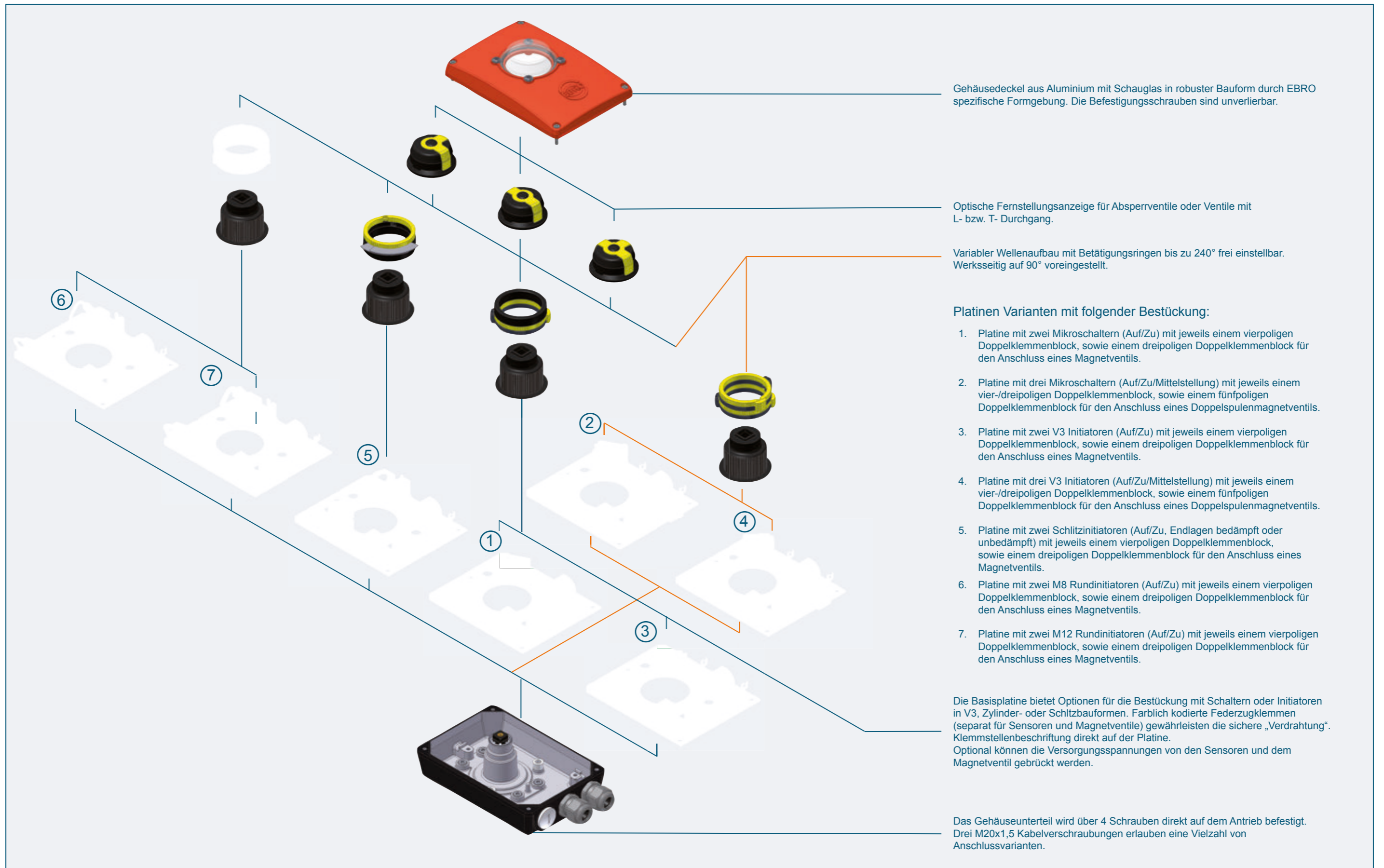
Optional:
Schaltkästen mit Membran für Schaltraumbelüftung (Bild oben) und mit M12 Steckanschluss (Bild unten).

SCHALTKASTEN TYP SBU



Technische Änderungen vorbehalten

MODULARER AUFBAU SBU



Gehäusedeckel aus Aluminium mit Schauglas in robuster Bauform durch EBRO spezifische Formgebung. Die Befestigungsschrauben sind unverlierbar.

Optische Fernstellungsanzeige für Absperrventile oder Ventile mit L- bzw. T- Durchgang.

Variabler Wellenaufbau mit Betätigungsringen bis zu 240° frei einstellbar. Werksseitig auf 90° voreingestellt.

Platine Varianten mit folgender Bestückung:

1. Platine mit zwei Mikroschaltern (Auf/Zu) mit jeweils einem vierpoligen Doppelklemmenblock, sowie einem dreipoligen Doppelklemmenblock für den Anschluss eines Magnetventils.
2. Platine mit drei Mikroschaltern (Auf/Zu/Mittelstellung) mit jeweils einem vier-/dreipoligen Doppelklemmenblock, sowie einem fünfpoligen Doppelklemmenblock für den Anschluss eines Doppelspulenmagnetventils.
3. Platine mit zwei V3 Initiatoren (Auf/Zu) mit jeweils einem vierpoligen Doppelklemmenblock, sowie einem dreipoligen Doppelklemmenblock für den Anschluss eines Magnetventils.
4. Platine mit drei V3 Initiatoren (Auf/Zu/Mittelstellung) mit jeweils einem vier-/dreipoligen Doppelklemmenblock, sowie einem fünfpoligen Doppelklemmenblock für den Anschluss eines Doppelspulenmagnetventils.
5. Platine mit zwei Schlitzinitiatoren (Auf/Zu, Endlagen bedämpft oder unbedämpft) mit jeweils einem vierpoligen Doppelklemmenblock, sowie einem dreipoligen Doppelklemmenblock für den Anschluss eines Magnetventils.
6. Platine mit zwei M8 Rundinitiatoren (Auf/Zu) mit jeweils einem vierpoligen Doppelklemmenblock, sowie einem dreipoligen Doppelklemmenblock für den Anschluss eines Magnetventils.
7. Platine mit zwei M12 Rundinitiatoren (Auf/Zu) mit jeweils einem vierpoligen Doppelklemmenblock, sowie einem dreipoligen Doppelklemmenblock für den Anschluss eines Magnetventils.

Die Basisplatine bietet Optionen für die Bestückung mit Schaltern oder Initiatoren in V3, Zylinder- oder Schlitzbauformen. Farblich kodierte Federzugklemmen (separat für Sensoren und Magnetventile) gewährleisten die sichere „Verdrahtung“. Klemmstellenbeschriftung direkt auf der Platine. Optional können die Versorgungsspannungen von den Sensoren und dem Magnetventil gebrückt werden.

Das Gehäuseunterteil wird über 4 Schrauben direkt auf dem Antrieb befestigt. Drei M20x1,5 Kabelverschraubungen erlauben eine Vielzahl von Anschlussvarianten.